



12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

Forum 6 Energiewende und Ernährungswende – Hand in Hand

Förderung:

Gefördert durch:



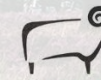
Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



rentenbank

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kooperation:



Naturpark
Lüneburger Heide



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.
gemeinsam stark...



Ernährungsrat Niedersachsen
Netzwerk der Ernährungsräte und
Ernährungsratsinitiativen in Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Kreissparkasse
Soltau Stiftung



Wirtschaftsförderung
Heidekreis

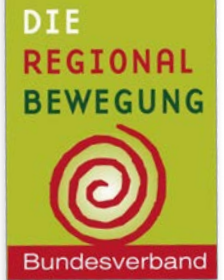


Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Forum 6

Energiewende und Ernährungswende – Hand in Hand

Rückzug 2



Moderation: Andrea Winter, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Impulsgeber:

Lothar Beckler, Vorstandsmitglied im Bundesverband der Regionalbewegung e.V. BRB, Geschäftsführung nahKRAFT GmbH & Co. KG und technischer Leiter der Stadtwerke Feuchtwangen

Hermann Kerler, Vorstandsmitglied im Bundesverband der Regionalbewegung e.V., langjähriger Vorstand der Raiffeisenbank Pfaffenhausen eG und des ProNah e.V., Aufsichtsratsvorsitzender der Dorfenergie eG

Jürgen Kulp, Bürgermeister von Neuenbrook (Schleswig Holstein) und Mitglied des Vereins: "Hand in Hand für Neuenbrook"

Klaus Engemann, Geschäftsführer Biolandhof Engemann und Vorsitzender Bürgerverein Eissen e.V.

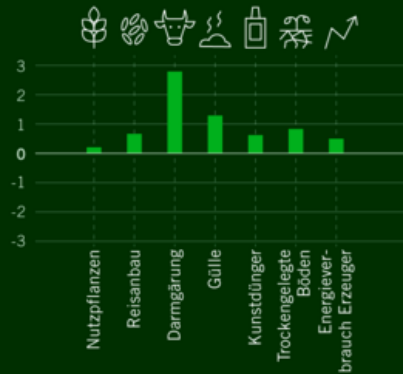


Klimagase aus der Lebensmittelkette: ein knappes Drittel

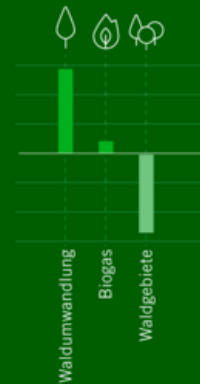
Ernährungssysteme tragen durch Energieverbrauch und veränderte Landnutzungen vom Feld bis zum Teller erheblich zu Treibhausgasemissionen bei.

Drei große Emittenten, in Gigatonne CO₂-Äquivalent

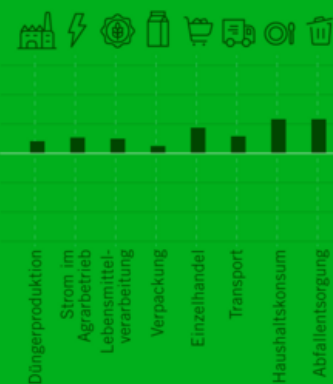
Erzeugung auf den Höfen



Landnutzungsänderung



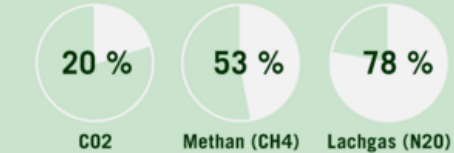
Vor- und nachgelagerte Prozesse



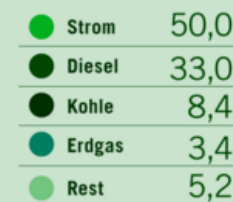
Anteil der Lebensmittelsysteme an jeweiligen Klimagas-Emissionen der Regionen nach CO₂-Äq, in Prozent



Jeweiliger Anteil an globalen Emissionen



CO₂-Verursacher 2021, in Prozent



Quelle: FAO, 2022. Greenhouse gas emissions from agrifood systems. Global, regional and country trends, 2000-2020. FAOSTAT Analytical Brief Series No. 50. Rome, FAO.

→ Das globale Ernährungssystem verursacht rund 31 % der Treibhausgasemissionen!

Energie- und Ernährungswende Hand in Hand?

- Wo stehen wir in der Energie- und Ernährungswende?
- Gelingen die Wenden besser gemeinsam?
- Kommunen in der Pflicht
 - EEG
 - Akzeptanzumlage
 -



Energie- und Ernährungswende Hand in Hand!

Lösungsmöglichkeiten für Kommunen!

- Wie können beide Politikfelder zukünftig besser gemeinsam gedacht werden?
- Best practise in Sicht?
- Welche Rahmenbedingungen brauchen wir dafür?



Energie- und Ernährungswende gemeinsam gedacht

In Bewegung kommen – „Menschen-Barometer“

- Wo sind Ihre/Eure Berührungspunkte? Energie- oder Ernährungspolitik?
- Wer hat Berührungspunkte in der praktischen oder theoretischen Arbeit mit beiden Politikfeldern?



Energiewende und Ernährungswende – Hand in Hand

Lothar Beckler

Vorstandsmitglied im Bundesverband der Regionalbewegung e.V. BRB,
Geschäftsführung nahKRAFT GmbH & Co. KG und technischer Leiter der
Stadtwerke Feuchtwangen

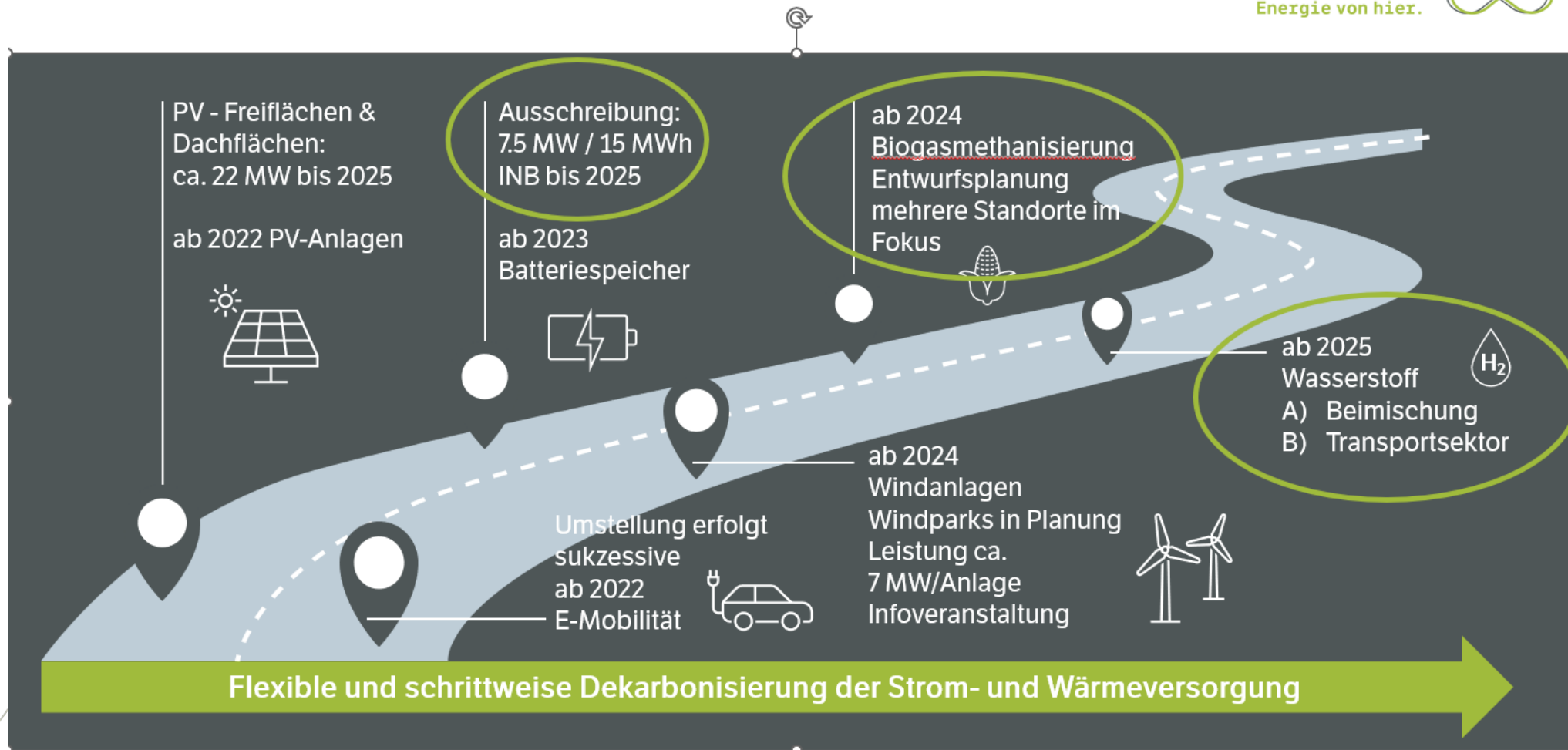
**„Regionale Wertschöpfung als Initialzündung
in der Energiewende?**

→ **Best practise aus Feuchtwangen**

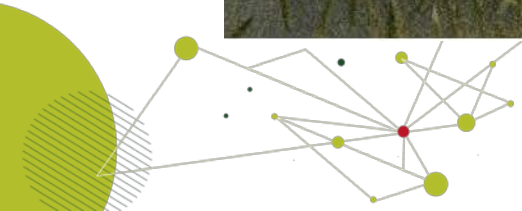


Regionale Wertschöpfung als Initialzündung in der Energiewende

nahKRAFT[®]
Energie von hier.



Regionale Wertschöpfung als Initialzündung in der Energiewende



Energiewende und Ernährungswende – Hand in Hand

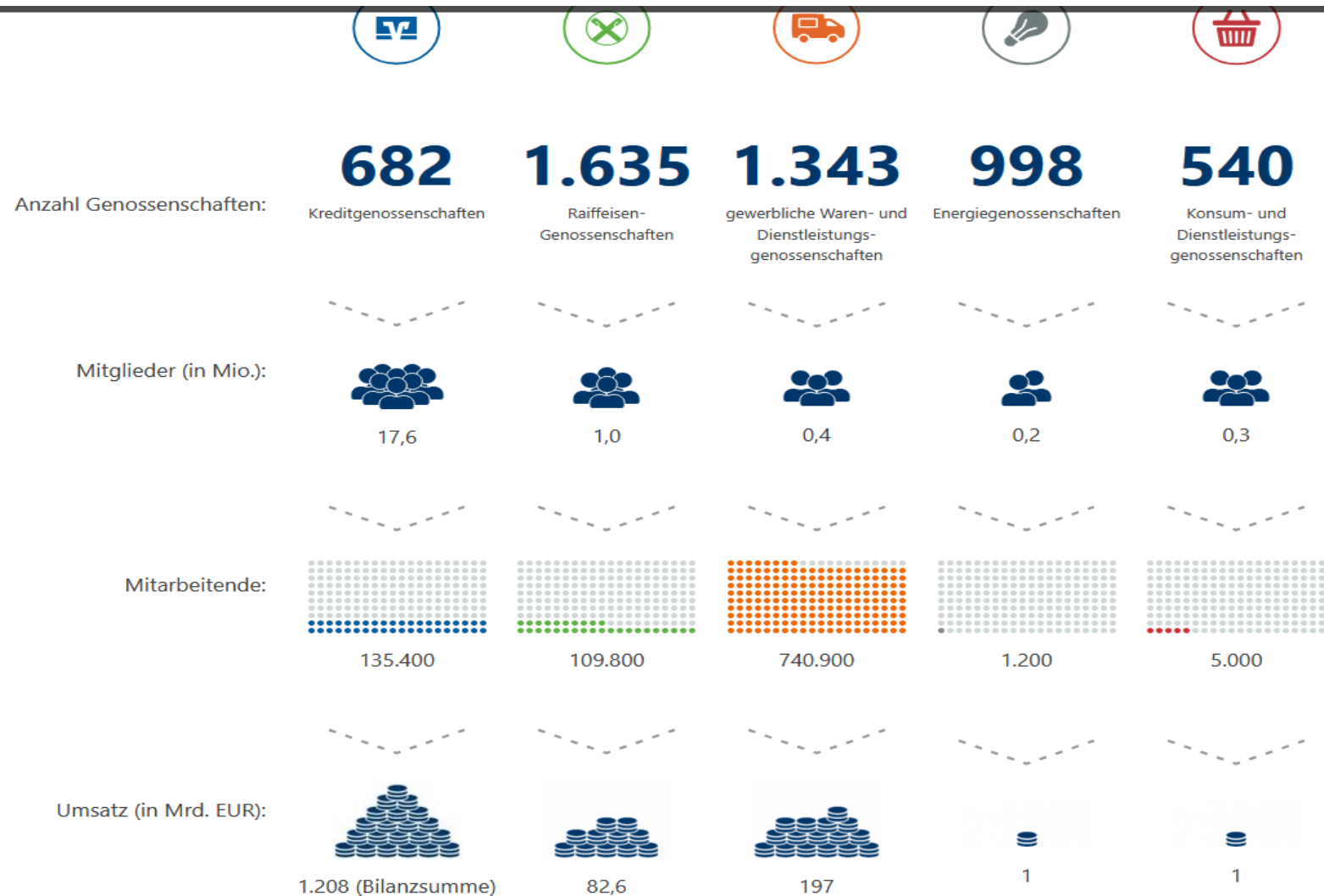
Hermann Kerler

Vorstandsmitglied im Bundesverband der Regionalbewegung e.V., langjähriger Vorstand der Raiffeisenbank Pfaffenhausen eG und des ProNah e.V., Aufsichtsratsvorsitzender der Dorfenergie eG

„Genossenschaften als Treiber der Energie- und Ernährungswende?“



Genossenschaften als Treiber der Energie- und Ernährungswende



05.06.2025

Bundestreffen 2025. Hermann Kerler

Genossenschaften als Treiber der Energie- und Ernährungswende



Genossenschaften als Treiber der Energie- und Ernährungswende



Umsatz der Genossenschaften 2023 nach Sparten

Vieh- und Fleischwirtschaft
7,0 Mrd. Euro (8,5 %)

Weinwirtschaft
0,8 Mrd. Euro (0,9 %)

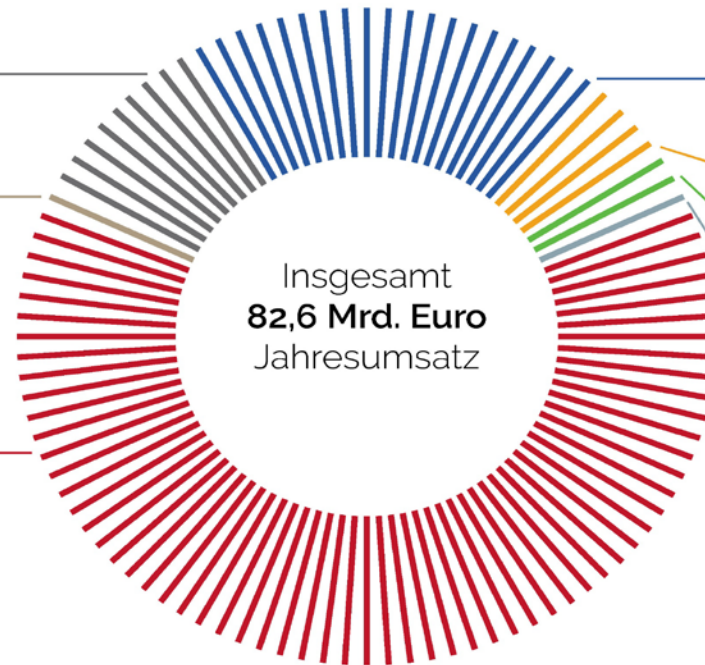
Warenwirtschaft
52,1 Mrd. Euro (63,1 %)

Milchwirtschaft
16,3 Mrd. Euro (19,8 %)

Obst-, Gemüse-, Gartenbau
3,7 Mrd. Euro (4,5 %)

Agrargenossenschaften
1,8 Mrd. Euro (2,2 %)

Sonstige Genossenschaften
0,8 Mrd. Euro (1,0 %)



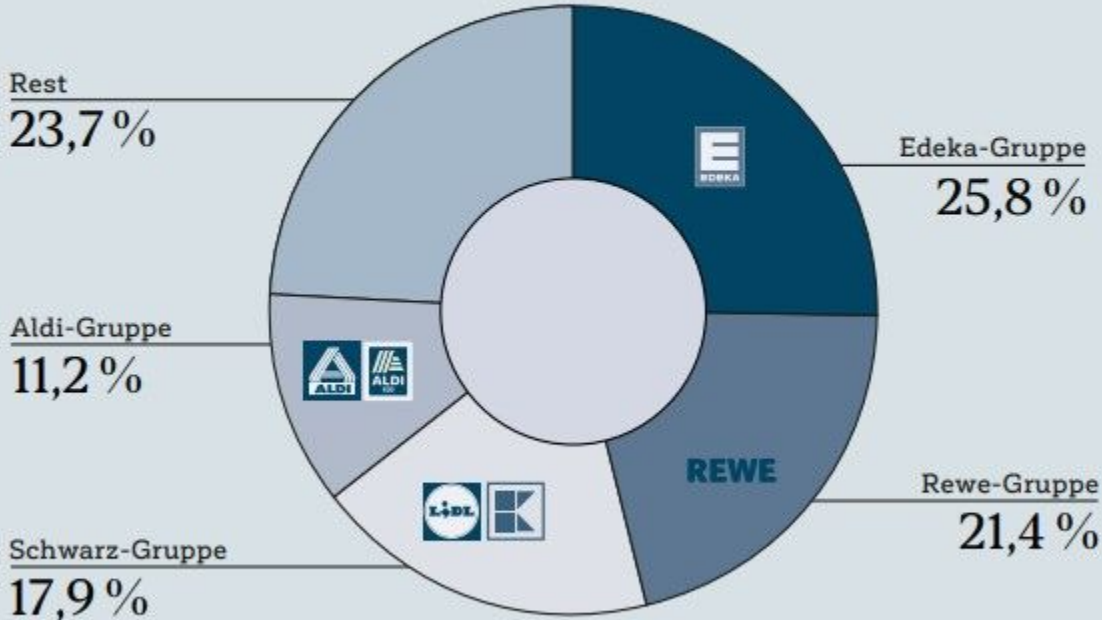
Quelle: DRV

05.06.2025

Bundestreffen 2025. Hermann Kerler

Genossenschaften als Treiber der Energie- und Ernährungswende

Für kleinere Händler bleibt nur ein Viertel
des Markts



	Unternehmen	Umsatz 2024	Veränderung in %
1	Edeka-Gruppe	82.465	6,2
-	Netto Marken-Discount	19.515	2,4
-	Edeka Regionalgesellschaften	59.200	2,4
-	Sonstige Geschäftsfelder	3.750	345,4
2	Rewe-Gruppe	68.389*	4,9
-	Rewe-Konzern	64.873*	5,0
-	Vollsortiment	35.171*	5,1
-	Penny	10.758*	3,0
-	Sonstige Geschäftsfelder	18.944*	6,1
-	Rewe Dortmund 1)	3.516*	3,5

Genossenschaften als Treiber der Energie- und Ernährungswende

Lebensmittelsektor: neue Modelle und Kooperationen zur Ernährungswende

Lebensmittelkooperative (FoodCoops)

- **Beschreibung:** Lokale Zusammenschlüsse von Verbraucher:innen, die gemeinsam, biologische und regionale Lebensmittel einkaufen.

. Bioladen-Kooperative "Naturkost Elkershausen eG" (Göttingen)

- **Beschreibung:** Großhandel und Einzelhandel mit Fokus auf Bio-Produkte.

. KoLa Leipzig eG (Kooperative Landwirtschaft)

- **Beschreibung:** Solidarische Landwirtschafts-Genossenschaft.

. Ökonauten eG (Berlin und Umgebung)

- **Beschreibung:** Investiert in regionale Bio-Landwirtschaft und solidarische Landwirtschaftsprojekte.

. Tagwerk eG (Oberbayern)

. Bremer Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft e.G.

. Marktschwärmer

. Katten Dorfer Hof (Norddeutschland)

. Hamfelder Hof Bauernmeierei

Viele dieser Genossenschaften arbeiten nach Prinzipien wie:
Mitbestimmung der Mitglieder
Produzenten

Transparente Lieferketten

Kreislaufwirtschaft und Öko-Landbau

Faire Preise für

Bundestreffen 2025. Hermann Kerler

05.06.2025

Genossenschaften als Treiber der Energie- und Ernährungswende

Die **Energiewende** steht für den Wechsel zu erneuerbaren Energien – Sonne, Wind, Wasser und Biomasse ersetzen fossile Brennstoffe. Die **Ernährungswende** hingegen setzt auf eine nachhaltige, regionale und gesunde Lebensmittelproduktion. Doch wie können diese **beiden großen Transformationen voneinander profitieren?**

1. Erneuerbare Energien für die Landwirtschaft

Nachhaltige Landwirtschaft benötigt viel Energie – für Bewässerung, Lagerung und Verarbeitung. Hier kommen erneuerbare Energien ins Spiel:

- Solarenergie versorgt Gewächshäuser und Melkanlagen mit nachhaltigem Strom.
- Biogas aus landwirtschaftlichen Abfällen dient als lokale Energiequelle und reduziert Abfall.
- Windkraft kann landwirtschaftliche Betriebe autark mit Strom versorgen.

2. Kreisläufe zwischen Energie und Ernährung

Die Ernährungswende nutzt Ressourcen effizient, indem sie Energie aus Lebensmittelresten gewinnt.

- Biogas aus Lebensmittelabfällen: Restaurants und Supermärkte liefern organische Abfälle für die Energieerzeugung, wodurch Treibhausgasemissionen reduziert werden.
- Vertical Farming mit erneuerbarer Energie: Urbane Farmen nutzen Solarstrom und LED-Technologie, um ganzjährig frische Lebensmittel zu produzieren.

3. Klimafreundliche Ernährung durch erneuerbare Energien

Eine nachhaltige Ernährung reduziert die Umweltbelastung:

- Regional produzierte Lebensmittel verringern Transportwege und senken die CO₂-Emissionen.
- Pflanzliche Ernährung hat einen geringeren Energieverbrauch u. kann durch erneuerbare Energien unterstützt werden.
- Smarte Technologien wie digitale Plattformen helfen, Energieverbrauch u. Lebensmittelverschwendung zu minimieren.

Genossenschaften als Treiber der Energie- und Ernährungswende

Was können Bürgerinnen und Bürger vor Ort tun, um die Energie- und Ernährungswende zu fördern?

- **als Konsument:**

- - Auswahl des Stromanbieters und des Tarifs, ggf. regionale Anbieter bzw. Genossenschaften bevorzugen
- - gezielter Einkauf von regionalen und saisonalen Lebensmitteln bzw. Nachfrage beim Händler
- - kritische Prüfung des Erzeugers, Verarbeitungsbetriebs und LEH

- **als Akteur:**

- - Mitgliedschaft einer Lebensmittelkooperative; Prosument
- - finanzielle Unterstützung von Erzeuger-Verbraucher-Aktivitäten im Lebensmittelbereich
- - Mitwirkung bei der Gründung einer Energiegemeinschaft bzw. Mitgliedschaft bei einer eG
- - Erzeugung und Eigennutzung von PV-Strom
- - Anschluss an ein Nahwärmenetz mit Erneuerbaren Energien

Energiewende und Ernährungswende – Hand in Hand

Jürgen Kulp

Bürgermeister von Neuenbrook (Schleswig Holstein) und Mitglied des Vereins:
“Hand in Hand für Neuenbrook”

Bürgerbeteiligung als Garant für mehr gesellschaftliche Akzeptanz?

- Best practise Neuenbrook



Energiewende und Ernährungswende – Hand in Hand

Klaus Engemann

Geschäftsführer Biolandhof Engemann und Vorsitzender Bürgerverein Eissen e.V.

Ernährungswende: Was muss sich ändern, dass wir hier voran kommen?

Best practise Biowertschöpfungszentrum Eissen



BiolandHof
ENGEMANN

BIO VON ANFANG AN.



Bundestreffen der Regionalbewegung

-

Energiewende und Ernährungswende – Hand in Hand

Reinsehen

-



BiolandHof Engemann

**Andreas + Klaus
Engemann**

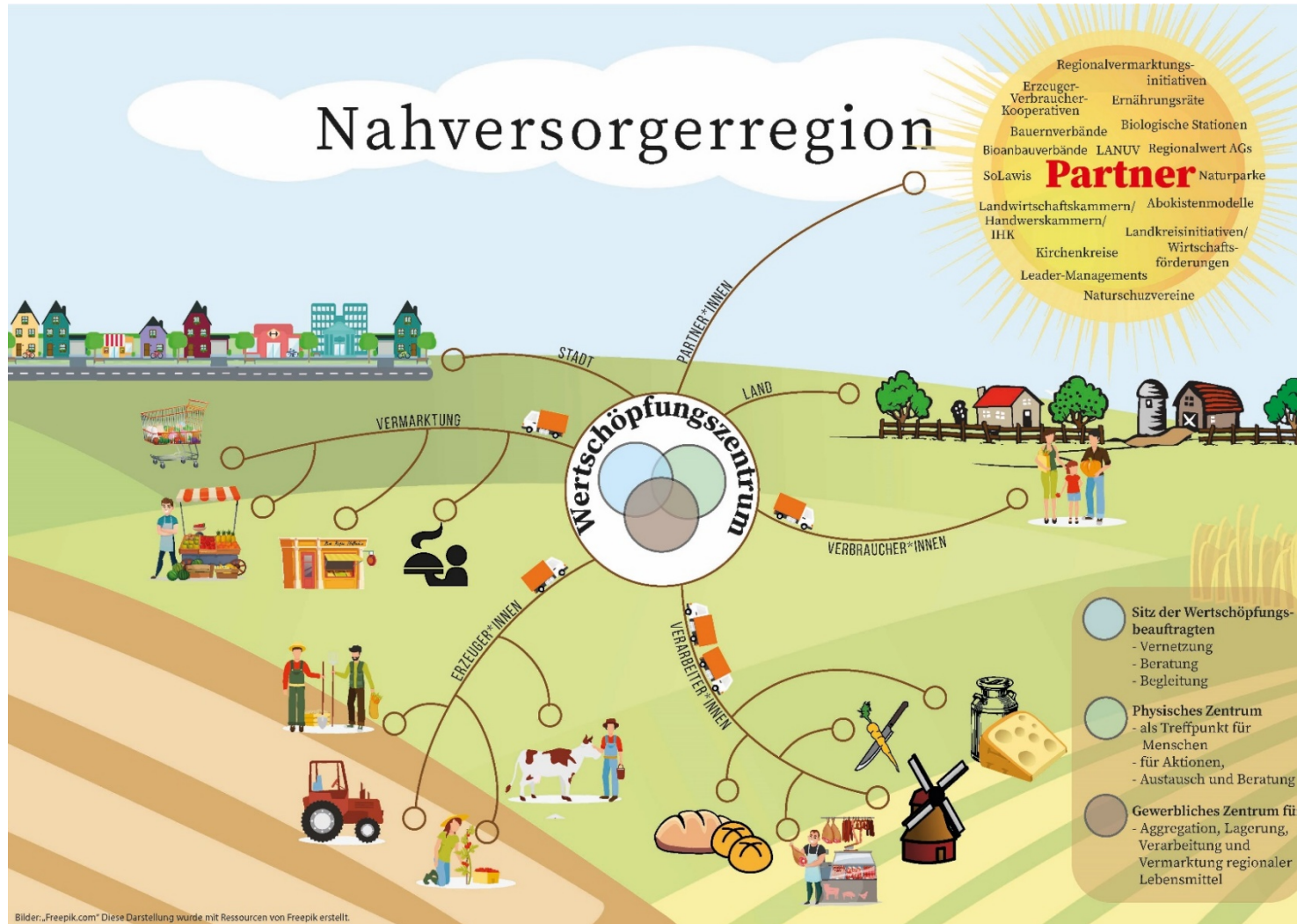
Ökolandbau seit 1988



Menschen eine lebenswerte Zukunft sichern

Regionale Wertschöpfungsketten

Bioland



Menschen eine lebenswerte Zukunft sichern

Das Kornhausgelände in Eissen



Studentische Konzeption - Das Kornhausgelände in Eissen

Herzlichen Dank !

Fragen ?

Energie- und Ernährungswende gemeinsam gedacht

Ideen-Parcours

- 4 Stationen
- 2 Runden
- Jeweils 10 bis 12 Minuten
 - Think Tank
 - Ideenwerkstatt
 - Herausforderungen diskutieren
 - Lösungen kennen lernen



Energie- und Ernährungswende Hand in Hand?

Station 1

(Lothar Beckler)

Regionale Wertschöpfung als Initialzündung?

Was kann ein Fokus auf regionale Wertschöpfung für die kommunale
Energie- und Ernährungspolitik leisten?



Energie- und Ernährungswende Hand in Hand?

Station 2

(Hermann Kerler)

Genossenschaften als Treiber der Energie- und Ernährungswende?

Ideen und Anregungen, wie Energie- und Ernährungswende
ggf. „Hand in Hand“ gefördert werden können



Energie- und Ernährungswende Hand in Hand?

Station 3

(Jürgen Kulp)

Bürgerbeteiligung als Garant für mehr
gesellschaftliche Akzeptanz?

Anknüpfungspunkte für Energie- und Ernährungswende



Energie- und Ernährungswende Hand in Hand?

Station 4

(Klaus Engemann)

Wie kann Energie- und Ernährungswende Hand in Hand funktionieren?

Was funktioniert noch nicht?

Welche Rahmenbedingungen brauchen wir, dass es funktioniert?



Jetzt Mitglied werden!

Kaffeepause

Mit einer Mitgliedschaft
förderst Du die Entwicklung
einer bundesweit gehörten
aktiven Regionalbewegung!

www.regionalbewegung.de

**KOMPETENZ
NETZWERK**
für Regionalität
in Deutschland



Direkt online ausfüllen unter:
regionalbewegung.de/mitglied-werden



12. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 4. bis 6. Juni 2025 in der Lüneburger Heide

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung-
Nahversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur“

Tour Regional
17.00 Uhr

Förderung:

Gefördert durch:



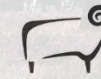
Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



rentenbank

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kooperation:



Naturpark
Lüneburger Heide



TAG DER
REGIONEN

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.
gemeinsam stark...



Ernährungsrat Niedersachsen
Netzwerk der Ernährungsräte und
Ernährungsratsinitiativen in Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Kreissparkasse
Soltau Stiftung



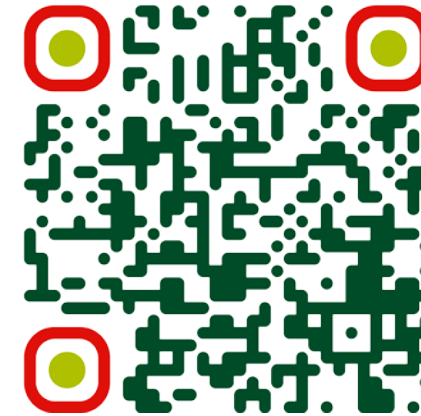
Wirtschaftsförderung
Heidekreis



Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Immer gut informiert

- Themen, Termine und Tipps aus der Regiobranche
 - 6x jährlich
 - kostenfrei



Jetzt abonnieren!
www.regionalbewegung.de/regiopost



Kontakt

Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Hindenburgstraße 11

91555 Feuchtwangen

Tel.: 09852 1381

info@regionalbewegung.de



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

